



Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



283

September
2021

Einzelpreis
3,- Euro

Post für die Post:
Protestbrief des LV-Südwest

Übergabe der Jugendmarken 2021

Rote Mauritius mit Rekordergebnis bei Gärtner

Philatelie-Shops ausgedünnt und abgespeckt

RUNDREISE IM SEPTEMBER!

Unsere **Experten** nehmen **Einlieferungen** für unsere **112. internationale Auktion im November** entgegen.

✓ **Bedeutendes Angebot im Millionenwert**

✓ **Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe**

✓ **Große internationale Klientel**



**Sichern
Sie sich Ihren
Termin unter
Tel. 07243 561740**



DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

GERT MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951

Gert Müller GmbH • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • Tel.: 07243 561740 • Fax: 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 283

September 2021

Zum Titelbild

*Gewitter-Briefmarke vom 1. Juli 2021 zurückgezogen - wegen falschem Matrix-Code?
(mehr dazu auf Seite 16)*

Kostenloser Download der *Südwest aktuell* im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite
Impressum	4
Zur Sache	5-8
Vom Vorstand	
- Vereinsänderungen	8-9
- Top 10 Mitgliederwerbung	9
- Übergabe der Jugendmarken 2021	9-11
- Wegfall EB-Teams	11
- Protest-Brief des LV-Südwest	12-14

	Seite
Berichte und Meinungen	
- Sindelfingen vor 35 Jahren	15
- Rote Mauritius bei Gärtner	15-16
- „Gewitter“ zurückgezogen	16-18
- Philatelie-Shop ausgedünnt	18-20
Von der Jugend	21-24
Aus den Regionen	25-28
Terminkalender	29-32
LV-Anschriften	33-34

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181
Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06
Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Zur Sache



Money makes the World go around

Liza Minelli und Joel Grey haben es vor fast 50 Jahren im Film „Cabaret“ auf einen Nenner gebracht: Geld bewegt die Welt. Aber was bewegt den Landesverband Südwest bzw. wie hat sich das „Geld“ entwickelt? Der LV Südwest hat in den letzten beiden Geschäftsjahren unter dem Strich einen Gewinn gemacht. Für das Geschäftsjahr 2019 lag das im Wesentlichen an den Beiträgen, die der LV Südwest erhalten hat. Auf der Ausgabenseite sind die Kosten für die Veranstaltung bei der Messe Sindelfingen und das Jurorenseminar zu erwähnen. Wir haben versucht, die Bilanz etwas zu bereinigen und ein paar außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2020 war alles andere als normal. Die Messe in Sindelfingen fiel weg, Kosten für Seminare fielen weg. Das mobile Beratungsteam kam kaum zum Einsatz. Durch den Ausfall von Vereins-Veranstaltungen fielen Zuschüsse weg. Auf der Einnahmenseite machten sich letztmalig die Zinseinnahmen positiv bemerkbar. Da auf

Bundesebene und Landesverbands-ebene fast die ganzen geplanten Veranstaltungen wegfielen, kamen für die Vorstandsmitglieder kaum Reisekosten dazu.

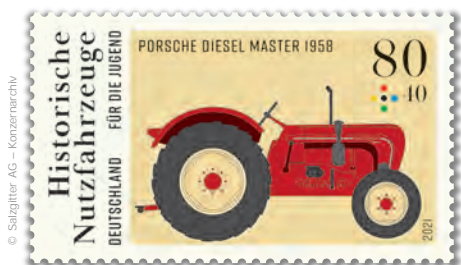
Die Zinseinnahmen aus dem „Zuwachssparen“ fallen weg, da der Sparvertrag in 2020 auslief. Auf der anderen Seite hatte der LV Südwest Glück, dass unsere Bank sich an den für sie sehr ungünstigen Vertrag gehalten hat. Der LV Südwest hat dadurch das Jahr mit einem Gewinn von über 30.000 Euro abgeschlossen. Die Geschäftszahlen werden in etwa einem Monat den Kassenprüfern zur Kontrolle vorgelegt.

Während der LV Südwest ein sehr positives Ergebnis aufweist, war das Jahr 2020 für unsere Mitgliedsvereine alles andere als normal. Fest eingeplante Einnahmen über Großauschtag oder Aktionen mit Briefmarkenverkauf und Sonderstempel und – auch das ist mittlerweile Vergangenheit – Erlebnis: Briefmarken-Teams sind weggefallen. Der Schwund an Mitgliedern ging weiter. Das wirkt sich alles auf die Vereinskassen aus. Im geschäftsführenden Vorstand sind alle Vereinsvorstände und alle haben die gleichen Sorgen. Wenn Vereine ein Geschäftsjahr negativ abschließen, dann ist das frustrierend.

Wie gehen wir mit dieser Situation um? Wenn Sie in Ihrem Verein z.B. Monats-treffen über Zoom oder Microsoft Teams abhalten wollen und unbürokratisch einen Zuschuss benötigen, dann stehen wir Ihnen zur Verfügung. Planen Sie eine Ausstellung? Dann überlegen Sie, ob Sie nicht eine virtuelle Ausstellung veranstalten möchten. Der LV-Südwest hat im Mai 2021 mit der „Südwest Online“ die entsprechende Erfahrung gesammelt.

weiter auf Seite 8

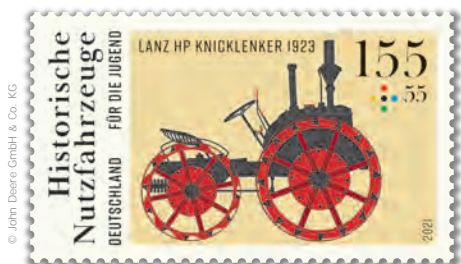
Jugendmarken 2021



© Saizgitter AG – Konzernarchiv



© Mercedes-Benz Classic



© John Deere GmbH & Co. KG

Historische Nutzfahrzeuge – Traktoren

Porsche Diesel Master 1958
Bergmann Gaggenau 1906
Lanz HP Knicklenker 1923

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für Die JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Jugendmarken

Die Jugendmarken 2021 sind bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
nadine nill (tchin tchin), Mössingen

stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: CoLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift
name
Anschrift
Telefon
e-Mail

ProDUKT	ANzAHL	Pr Eis
erSTTAGSBrIef 2021		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
erInnerUnGSKArTe 2021		
ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
MArKenSeT 2021	<input type="text"/>	4,70 €
ZUSAMMenDrUCK 2021	<input type="text"/>	4,70 €
ZeHnerBöGen 2021		
Porsche Diesel Master 1958 (80+40)	<input type="text"/>	12,00 €
Bergmann Gaggenau 1906 (95+45)	<input type="text"/>	14,00 €
Lanz HP Knicklenker 1923 (155+55)	<input type="text"/>	21,00 €

VerSAnDKoSten: Deutschland Brief 1,50 €
Ausland Brief 3,70 €

 **Gutes tun** Mit Briefmarken helfen

 **STIFTUNG DEUTSCHE JUGENDMARKE e.V.**

**Briefmarken-
Sammlerverein
Heidelberg
und Rohrbach
1891 e.V.**



Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

Attraktive Händler-Angebote - interessante
Briefmarken-Schau - zahlreiche kostenlose
Tauschplätze – Briefmarken-Tombola mit tollen
Gewinnen – Café Mauritius mit leckeren
selbstgemachten Kuchen, kostenlose Parkplätze
Durchführung unter den aktuellen Corona-Vorgaben!!!

28. November 2021

9-16 Uhr - Eintritt frei

**Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach
Heidelberger Straße 61, 69126 Heidelberg**

Bus und Bahn: Haltestelle Rohrbach-Markt

Info: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Tel. 06221/373331, Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de

Vom Vorstand

Vielleicht war nicht jeder Aussteller mit seiner Bewertung zufrieden (was aber auch bei physischen Ausstellungen passieren kann), aber für die Fachstelle Ausstellungswesen ist klar, dass virtuelle Ausstellungen in der Zukunft stärker an Bedeutung gewinnen werden.

Planen Sie Veranstaltungen mit einem Sonderstempel und einer Werbeschau? Die Sommerzeit hat sich dafür als gut geeignet erwiesen. Die eine oder andere Ausstellung hat bereits stattgefunden bzw. wird in den nächsten zwei Monaten stattfinden. Ob das so im November noch weitergeht, das müssen wir abwarten.

Wenn wir als Vorstand in das Jahr 2022 sehen, dann ist der Blick darauf in erster Linie von Hoffnung geprägt. Hoffnung, dass unser Landesverbandstag endlich stattfinden kann. Hoffnung, dass die Messe Sindelfingen wieder stattfinden kann. Hoffnung, dass wir ein Stück weit Normalität wiedergewinnen. Ob es so kommt, wissen wir alle nicht. Aber – und da nehme ich mich nicht aus – wir sollten für das Jahr 2022 wieder Veranstaltungen planen. Tauschtage, „Tag der Briefmarke“, Werbeschauen, Messebesuche – vom Termin her nicht gerade im Herbst und Winter, sondern eher im Frühjahr und Sommer. Wenn keine physischen Termine möglich sind, dann nutzen Sie bitte das virtuelle Angebot. Viel Erfolg!

Ihr Lars Böttger

LV-Tag geplant für Juni 2022

Der Landesverbandstag Südwest, der Pandemie-bedingt bereits zweimal abgesagt werden musste, ist nun für Juni 2022 vorgesehen. Er soll weiterhin in Trochtafingen abgehalten werden. Der Landesverband Südwest informiert rechtzeitig über die Details.

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im IV. Quartal 2021

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

05.09.2021

10.10.2021

07.11.2021

05.12.2021

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte Seiten.

*Wolfgang Zimmermann
LV-Mitgliederverwaltung*

Vereinsänderungen

09.017 BSV Fellbach:

Steche, Hans, 70378 Stuttgart,
Kormoranstr. 47, Telefon, Privat:
0711/5302363, Fax: 0711/5302318,
eMail: info@bsv-fellbach.de
(Änderung Mail-Adresse)

09.019 Freiburger BSV:

79098 Freiburg, Hotel „Zum Roten
Bären“, Oberlingen 12, am 1. Mittwoch
im Monat ab 19:00 Uhr.
(Änderung Vereinstreffen)

09.058 V d Philippsburger BMF:

Willhuber, Franz Josef,
76549 Hügelsheim, Akazienweg 8,
Telefon Privat: 07229/3181,
Fax: 07229/61075 (Änderung neuer
komm. 1.Vorsitzender)

09.094 BMSV Tuttlingen:

Krüger, Heinz, 78532 Tuttlingen, In
Aspen 43, Telefon, Privat: 07461/72436,
Mobil: 015734427346, eMail: kueger-
wurmlingen@t-online.de
(Änderung Adresse)

Top 10 der Mitgliederwerbung 2021

Das Jahr 2020 brachte den Vereinen im
Südwesten –trotz der Corona-Pandemie-
wieder einige Neumitglieder. Hier die
Plätze:

1. PSV Mannheim

mit 3 Mitgliedern

2. VfBK Ulm/Neu-Ulm

BSV Backnang

mit 2 Mitgliedern

3. 17 Vereine

mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden in diesem Jahr
bislang 24 Neumitgliedschaften
gemeldet.

(Jugendliche zählen wieder mit)

Stand 01.08.2021

Wolfgang Zimmermann

Briefmarken-Übergabe im Traktoren-Museum

Die diesjährigen Jugendmarken wur-
den im feierlichen Rahmen im Auto- &
Traktor-Museum in Uhldingen-Mühl-
hofen am Bodensee präsentiert und
übergeben.



Rund 50 Gäste kamen auf Einladung nach
Uhldingen-Mühlhofen. Foto: Detlev Moratz.

Gut drei Wochen vor dem Ausgabetag
fand am 13. Juli 2021 die Übergabe der
neuen Jugend-Briefmarken des Bundes-
finanzministeriums (Herausgeber der
Briefmarken) unter Corona-Bedingungen
statt.

Der Ort war passend zum Thema
„Historische Nutzfahrzeuge, Traktoren“
gewählt.

Bettina Hagedorn, Parlamentarische
Staatssekretärin beim Bundesfinanz-
minister, führte die Übergabe durch. Mit
von der Partei waren u. a. das Familien-
ministerium, die Stiftung Deutsche
Jugendmarke e. V. und Vertreter aus
Sammler- und Händlerverbänden (BDPh
und APHV), dem Landesverband Süd-
west, sowie den Vorständen der
umliegenden Briefmarkenvereine.



So erhielten auch u. a. drei der nächstgele-
genen Vereine und der LSW eine Briefmar-
kenmappe. Links Ulf Meier-Wichmann,
Salemer Briefmarken und Münzfreunde mit
Heinz Krüger, Briefmarken- und Münzen-
Sammmlerverein Tuttlingen e.V., rechts Thomas
Zillner, Vereinigung der Briefmarkenfreunde
Überlingen e.V. und Dieter Schaile, Land-
esverband Südwest (2. v. r.).

Foto: Detlev Moratz.

Die Sonderpostwertzeichenserie mit Zuschlag „Für die Jugend 2021“ zur Unterstützung der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. beinhaltet drei Werte, Ausgabetag: 5. August 2021:



Motiv 1:
„Porsche Diesel Master“ (80 +40 Cent)

Die Traktoren aus der von Porsche-Diesel hergestellten Master-Serie wurden mit luftgekühlten Vier-Zylinder-Dieselmotoren ausgestattet, die je nach Modell 3288 oder 3500 Kubikzentimeter Hubraum und eine Leistung von 50 PS bei 2000 U/min hatten. 1958 kam der Porsche Diesel Master 408 auf den Markt. Er hatte sieben Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h, mit dem optional erhältlichen Schnellganggetriebe sogar 26 km/h. Der Porsche Diesel Master 408 ist ein bei Sammlern beliebtes Modell. Denn bis seine Produktion im Jahr 1960 auslief, wurden nur etwa 200 Stück produziert.



Motiv 2:
„Bergmann Gaggenau“ (95+45 Cent)

Soweit man heute weiß, ist der Bergmann Gaggenau (Baujahr 1906), der 1988 in einer Scheune in Bayern entdeckt wurde, der älteste noch erhaltene Traktor aus deutscher Produktion. Der Ackerschlepper, der ein Leergewicht von 1.200

Kilogramm auf die Waage bringt, war vermutlich eine Sonderanfertigung und gilt als Einzelstück. Das Typenschild gibt die Firma Bergmann Gaggenau als Hersteller und die Leistung mit 19 Steuer-PS an. Der Bergmann Gaggenau besitzt einen großen, wassergekühlten Vier-Zylinder-Motor der Firma Benz mit 6,8 Litern Hubraum (damit liegt seine tatsächliche Leistung bei 30 PS) und eine manuelle Schaltung mit drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang.



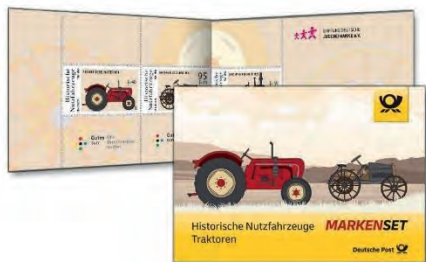
Motiv 3:
„Lanz HP Knicklenker“ (155 + 55 Cent)

Der Lanz HP Knicklenker wurde von 1923 bis 1926 produziert und war seiner Zeit technisch weit voraus. Er besaß einen Glühkopfmotor mit einem Zylinder und 6,2 Litern Hubraum. Dieser leistete 12 PS bei nur 420 U/min. 1926 wurde die Leistung auf 15 PS bei 500 U/min erhöht. Die Kühlung erfolgte über einen Wasserbehälter, der über dem Zylinder angebracht war. Ein klassisches Schaltgetriebe war nicht vorhanden. Sollte der Traktor rückwärts fahren, musste die Laufrichtung des Motors geändert werden. Das ungewöhnliche Erscheinungsbild des Lanz HP Knicklenkers ergibt sich daraus, dass die Vorderräder größer sind als die Hinterräder.

Die Jugendmarken 2021 sind noch bis zum 31. Oktober 2021 an allen Schaltern der Deutsche Post erhältlich.

Neben den drei Werten in Zehnerbogen ist zusätzlich noch ein Markenheftchen („Markenset“) mit je einem Wert erschienen, zusammenhängend ge-

druckt, ebenfalls nassklebend. Dieses Markenheftchen (MH) hat die Deutsche Post herausgebracht. Bei der Vorstellung der Jugendmarken wurde es nicht thematisiert.



Erstmals wird das MH von der Deutschen Post ausschließlich nur über die Versandstelle in Weiden verkauft, weder über größere Filialen, noch über die neu zu schaffenden „Event-Teams“, noch über die Philatelie-Shops (siehe dazu unseren Bericht „Bescheidenes Angebot bei den neuen Philatelie-Shops“ in Berichte und Meinungen)! Das MH ist ansonsten nur noch bei der Stiftung Jugendmarke selbst im Versand zu beziehen.



*Das Auto- & Traktor-Museum bot nicht nur mit den Veranstaltungsräumlichen den Rahmen, sondern beeindruckte die Gäste auch mit einer Vorführung im Außenbereich.
Foto: Detlev Moratz.*

Das „AUTO & TRAKTOR MUSEUM“ in Uhldingen-Mühlhofen am Bodensee zeigt rund 350 Automobile, Motorräder und eben Traktoren. Die Fahrzeuge sind integriert in eine Sammlung zahlloser Exponate, mit denen die Entwicklung des

Land- und Stadtlebens der letzten 100 Jahre dargestellt wird.

Internet: www.autoundtraktor.museum

Detlev Moratz



Die Gäste konnten auch an Führungen durch das Museum teilnehmen. Foto: Detlev Moratz.

Wegfall der EB-Teams: Protest des Landesverbandes Südwest

Der übereilte Wegfall der „Teams Erlebnis: Briefmarken“ (EB-Teams) hat die deutsche Philatelie erschüttert. Schnell formierten sich Proteste der Deutschen Post gegenüber.



Der Stand der Deutschen Post mit einem „Team Erlebnis: Briefmarken“ auf dem Heidelberger Herbst 2015.

Foto: Detlev Moratz.

Der BDPH hat in der August-Ausgabe der *philatelie* detailliert berichtet. Hier können alle Aspekte der aus unserer Sicht fatalen Entscheidung nachgelesen werden.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle nur noch den vollständigen Inhalt unseres Protestschreibens an die Deutsche Post abdrucken:

Auflösung der „Erlebnis: Briefmarken“-Teams der Deutschen Post AG

Sehr geehrter Herr Dr. Appel,
seit dem 1. Juli 2021 existieren die „Erlebnis: Briefmarken“-Teams (EB-Teams) der Deutschen Post AG nicht mehr.

Ohne Ankündigung, mitten im laufenden Betrieb wird die für uns Philatelisten so bedeutende Einrichtung abgewickelt.

Es geht dabei um die Zukunft für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine.

„Never touch a running system“

Diesen Satz aus der Computersprache hat die Deutsche Post bei den EB-Teams missachtet.

Die EB-Teams mit ihrer Erfahrung und Sachkenntnis sind das Bindeglied zwischen Post und Sammlern, sie kennen das Sammlerverhalten und den Sammlerbedarf. Sie sind die einzigen, die einen ununterbrochenen und direkten Kontakt zum Sammlerkunden haben. Sie kennen die Marken und die Produkte genau.

Sie sorgten bislang oft für Veröffentlichungen in unseren Publikationen, oder unterstützten die Redakteure mit Informationen und Bildmaterial.

Dass die EB-Teams so wichtig für beide Seiten sind, ist zugegebenermaßen auch nicht jedem in der Sammlerschaft bewusst, uns aber schon, und es sollte eigentlich auch den Entscheidern der Deutschen Post bewusst sein. Wir hätten im Gegenteil eher eine Verstärkung der EB-Teams nach der (hoffentlich bald) beendeten Corona-Krise erwartet, was logisch gewesen wäre. Stattdessen kommt das Aus mit einer nicht akzeptablen „Lösung“.

In der jüngsten Ausgabe der Post-Zeitschrift „postfrisch“ (4/2021, ankommend am 30. Juni 2021) ist zu lesen:

„Neuausrichtung „Erlebnis: Briefmarken“-Teams

Im dritten Quartal dieses Jahres wird es rund um das Thema „Erlebnis: Briefmarken“ Neuerungen geben. Zukünftig wird der Bereich sich stärker auf die Repräsentation bei philatelistischen Veranstaltungen fokussieren. In Kürze werden wir eingehender über die Neuausrichtung informieren.“

Nun, das dritte Quartal ist jetzt. Wir fragen uns als Verband, wann wollte man uns das eigentlich sagen und vor allem was?

Und was bedeutet „stärker auf die Repräsentation bei philatelistischen Veranstaltungen fokussieren“?

Sind zukünftig Auftritte wie jetzt im LSW-Verbandsgebiet Heidelberg (Marken-Aktionstag zum 150. Geburtstag von Friedrich Ebert, 10. Juli 2021) und Worms (Nibelungenfestspiele, 16. Juli 2021) noch möglich?

Wir haben in den Gesprächen von externen Promotion-Teams, neuen EB-Teams, die baldmöglichst zusammengestellt würden, gehört. Soll auf kleinere Veranstaltungen, wenn überhaupt, nur noch ein „Postler“ ohne Philatelie-Kenntnisse mit Stempel kommen? Kann dieser Postler auch dem Sammlerwunsch entsprechend stempeln?

Wir haben den Eindruck, die Post will an der falschen Stelle sparen und erkennt nicht die wirtschaftliche Bedeutung für Bereich der Philatelie.

Heraus kam die Sache übrigens nur zufällig, weil einer der Veranstalter (Nibelungenfestspiele Worms) noch eine Rückfrage hatte. Dieser informierte die anderen Veranstalter am 21. Juni 2021, die in den offiziellen Mitteilungen der Post „Stempel und Informationen“ bekannt gegeben waren.

Die Deutsche Post AG selbst informierte von sich aus **nicht**.

Unter den Veranstaltern entstand Panik, ob die Deutsche Post ihre Verträge und Vereinbarungen einhalten wird. Die Veranstalter nahmen selbst mit der Post Kontakt auf.

Die Ergebnisse waren nicht immer zufriedenstellend. Vorschläge an manche Organisatoren, diese könnten Marken und Belege in Kommission bekommen und selbst vor Ort verkaufen, lassen nicht auf eine positive Entwicklung schließen.

Die Mitarbeiter der EB-Teams wurden offensichtlich zum Schweigen vergattert. Dies machte die Situation für die Veranstalter noch schwieriger.

Für den Landesverband Südwest stellt die Maßnahme eine einseitige Aufkündigung der Zusammenarbeit mit der organisierten Philatelie dar. Eine Zusammenarbeit, die bislang gut funktionierte.

Ein nicht nachvollziehbarer Schnellschuss.

Die Post schadet sich selbst, nicht nur was ihr Ansehen beim Sammler angeht, sondern auch finanziell. Post und organisierte Philatelie arbeiten traditionell zusammen, sie sitzen in einem Boot, werben für die Philatelie.

Briefmarkenvereine, aber auch Event-Organisatoren können für ihre Veranstaltung ein EB-Team mit Sonderstempel anfordern. Die Konditionen (Mindestabnahmebeträge) sind meist machbar. ‚Briefmarken individuell‘ werden produziert, tragen damit zusätzlich zum Umsatz der Post und des Veranstalters bei. Die Post kommt wirtschaftlich auf ihre Kosten und wirbt zudem für die Philatelie und ihre Versandstelle. Ein Weg neue Sammler zu erreichen.

Die Veranstaltung kommt in die örtliche Presse, es wird redaktionell über Briefmarken geschrieben. Für einen nicht-kommerziell ausgerichteten Verein oder eine Kulturveranstaltung vor Ort ist ein wohlwollendes Echo in der Presse (meist) kein Problem, und kostenlos. Die Pressearbeit wird für die Post gemacht. Die Post zahlt nichts dafür. Würde sie selbst an die Presse gehen, müsste sie Annoncen schalten.

Hohe Gewinne werden von der Post mit den EB-Teams sicher nicht generiert, aber auch keine Verluste. Die EB-Teams sorgen für ein positives Image der Deutschen Post vor Ort, werben für Briefmarken und stehen in direktem Kontakt zum Kunden und Sammler.

Die Maßnahme stößt bei uns auf völliges Unverständnis. Das ausdrückliche Lob für die Arbeit der EB-Teams des Bereichsvorstandes für Marketing und Produkte der Deutschen Post AG, Dr. Ole Nordhoff, noch in der Mai-Ausgabe 2021 der „philatelie“ (Nr. 527, Seite 6) veröffentlicht, klingt nachträglich wie Heuchelei.

Weiterhin beschäftigen uns Fragen, was aus den Mitarbeitern der EB-Teams werden soll? Was wird aus der Leidenschaft und dem Engagement der Mitarbeiter? Was wird aus dem Fachwissen? Wurden die EB-Teams nur aufgelöst, weil Beamte dabei sind?

Unsere Forderungen:

Machen Sie die Entscheidung rückgängig!

Sorgen Sie im Gegenteil für den Ausbau der EB-Teams, damit alle Seiten profitieren können!

Wir sind tief enttäuscht von dem Verhalten der Deutschen Post AG uns, unseren Vereinen und den Philatelisten gegenüber. Wir haben viel in diese Zusammenarbeit investiert und werden jetzt vor den Kopf gestoßen.

Abgesehen von dem schlechten Stil, den die Deutsche Post (Bereich Philatelie?) hier bewiesen hat, kritisieren wir die offensichtlich geplante Verringerung der Einsätze, noch dazu mit ungeschultem Personal.

Liebe Entscheider bei der Deutschen Post AG, zeigen Sie Mut und Haltung! Geben Sie den Fehler zu! Machen Sie Ihre Entscheidung rückgängig! Entscheiden Sie sich für die Philatelie! Mit hochachtungsvollen Grüßen

Dieter Schaile, *Vorsitzender des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH e. V.*

Wie läuft es zukünftig mit den angekündigten „Event-Teams“?

Bezüglich der neuen „Event-Teams“ der Deutschen Post bestehen beim Landesverband Südwest noch Fragen zum konkreten Ablauf bei Veranstaltungen unserer Vereine.

Deshalb stellten wir an die Post die folgenden Fragen. Eine Antwort blieb bis Redaktionsschluss allerdings aus. Wir veröffentlichen diese noch auf der Homepage und in der nächsten SÜDWEST AKTUELL, wenn sie kommt:

BDPh-Briefmarkenvereine sollen 50% auf die Einsatzpauschale von Sonderstempeln bei „philatelistischen Veranstaltungen“ erhalten.

1.) Was sind „philatelistische Veranstaltungen“? Alle von Briefmarkenvereinen organisierten Veranstaltungen? Auch Volksfeste/Events, auf denen Vereine mit einem Stand (z. B. mit Sonderstempeln und Marken individuell) werben?

2.) Welche Einsatz-Möglichkeiten wird es geben (Event-Team mit und ohne Sonderstempel / Sonderstempel-Einsatz ohne Event-Team)?

3.) *Wie hoch sind die Einsatzpauschalen? Welche Kosten kommen bei den jeweiligen Einsatz-Möglichkeiten auf die Vereine konkret zu? (Einsatz Sonderstempel / Mindestumsatz des Event-Teams)?*

4.) *Wird das Angebot der „Event-Teams“ vergleichbar dem der EB-Teams sein? Oder wird es zukünftig so eingeschränkt sein, wie wir das bei den ersten 'neuen' Veranstaltungen gesehen haben oder den neuen Agentur-Philatelie-Shops sehen?*

5.) *Wer bei der DP ist Ansprechpartner und Berater für die Vereine/Veranstalter?*

Detlev Moratz

Berichte und Meinungen

Briefmarkenbörse Südwest in Sindelfingen vor 35 Jahren

Von Blasmusik, Briefmarkenkleid und Bildschirmtext - eine Zeitreise ins Jahr 1986



Ein interessantes Video wurde von Wilhelm van Loo auf „Youtube“ eingestellt. Es zeigt die Briefmarkenbörse aus der Sicht von 1986. Aufgerufen werden kann der 12 Minuten-Beitrag im Internet unter

www.youtube.com/watch?v=Ql3VXqd9F90 oder über Youtube.de mit den Suchbegriffen „Sindelfingen 1986“. Das Video kann auch über die Internetseite des Landesverbandes www.Briefmarken-Suedwest.de (Meldung von 12.07.2021) angesehen werden.

Detlev Moratz

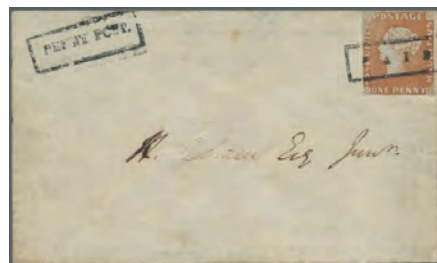
Jubiläums-Auktion bei Gärtner: Rekord-Zuschlag

„Ball Cover“ mit der der Roten Mauritius erzielt ein Ergebnis von 10 Millionen Euro.

Bei der 50. Auktion der Fa. Christoph Gärtner, Bietigheim-Bissingen, wurde am 26. Juni 2021 in Ludwigsburg Philatelie-Geschichte geschrieben.

Der legendäre Mauritius Ball Cover ging an einen Sammler im deutschsprachigen Europa, wie es hieß. Der Telefonbieter erhielt den Zuschlag bei 8,1 Millionen Euro. Mit Aufgeld und Steuern zahlt der Käufer etwas über 10 Millionen Euro!

Dies sei der höchste jemals bezahlte Preis für einen Beleg, was klarstellt, dass die Philatelie neue Höhen erklommen hat.



Der Ball Cover ist einer von drei Exemplaren und der einzige, der auf dem freien Markt zu erhalten ist. Die anderen beiden Stücke befinden sich im Besitz von Königin Elisabeth II. und der British Library in London.



Kurz vor der Auktion präsentierte Christoph Gärtner den Ball Cover u. a. zusammen mit seiner Mutter.

Herzlichen Glückwunsch an das Auktionshaus Gärtner und an den unbekannten Käufer.

Detlev Moratz

„Gewitter“ zurückgezogen

Die am 1. Juli 2021 erschienene Sondermarke „Himmelsereignisse (V), Gewitter“ zu 80 Cent wurde Meldungen zufolge am 25. Juli überraschenderweise vom Verkauf zurückgezogen.



Es handelt sich dabei nur um die nassklebende Version, Michel-Nr. 3613. Die Selbstklebe-Version (Mi 3617) aus dem Zehner-Folienblatt ist davon nicht betroffen.

Wie es seitens der Post hieß, handelt es sich um einen Produktionsfehler. Dieser

wurde aber nicht näher umrissen. Der BDPH zitiert den Pressesprecher der Deutschen Post Alexander Edenhofer: „Der Grund ist ein Herstellungsmangel, der auf einen menschlichen Fehler bei einem Druckdienstleister zurückzuführen ist. Dies betrifft allerdings nur einen kleinen Teil der Marken. Bereits im Umlauf befindliche Marken können in jedem Fall weiter verwendet werden.“

Hört ein Sammler eine solche Meldung, will er die Marke unbedingt ergattern, auch wenn sie für ihn vorher völlig uninteressant war. Doch die Computer der Post setzten dem Verkauf ein sofortiges Ende. Mancherorts waren die Marken noch an den Schaltern vorrätig, doch nach Einscannen des erforderlichen Barcodes wurde die Abgabe der nassklebenden Marke verweigert.

Nach ersten Erkenntnissen dürfte der Produktionsfehler wohl beim Matrixcode zu suchen sein. Plausibel dürfte eine Information aus ‚Philaseiten.de‘ (von „Journalist“, 16.08.2021 07:44:16) sein, wonach auf einem Bogen zwei identische Matrix-Codes (oberes oder unteres Paar im Bogen) vergeben wurden. Der Autor bezeichnet die Info aber als unbestätigt. Ins Bild der Post-Mitteilung und der Zurückziehung würde sie aber schon passen.

Um die Hintergründe zu verstehen, sind Kenntnisse zum Matrix-Code und zum Druck von Vorteil. Empfehlenswert dazu ist der Fernsehbeitrag zur Herstellung der Briefmarke für die Sendung mit der Maus, Ausgabetag 1. März 2021. Siehe SÜDWEST AKTUELL 282 (März 2021) oder die Internetseite des Landesverbandes (www.Briefmarken-Suedwest.de) mit Verlinkungen zu den Maus-Beiträgen des WDR.

Der Matrix-Code (auch Datamatrixcode genannt) ist eine zweidimensionale Codierung. Damit wird jede Marke individuell 'durchnummeriert'. Die Nummer jeder Marke kann mit Hilfe der



AUKTIONSHAUS FELZMANN

45

JAHRE EXPERTISE

WIR VERSTEIGERN DIE SCHÖNSTEN MARKEN DER WELT

UNSERE TERMINE:

31. e@uction

Numismatik & Philatelie
7. bis 10. September 2021

173. Auktion

Numismatik • 2. & 3. November 2021
Philatelie • 4. bis 6. November 2021

32. e@uction

Numismatik & Philatelie
17. bis 21. Januar 2022

174. Auktion

Numismatik • 15. & 16. März 2022
Philatelie • 17. bis 19. März 2022



ZUSCHLAG: € 135.000
REKORDERGEBNIS!

SAALAUKTIONEN MIT LIVEBIDDING

JEDERZEIT ANKAUF & EINLIEFERUNGEN

WIR LIEBEN MARKENARTIKEL

Ihr Ansprechpartner auf allen philatelistischen &
numismatischen Gebieten seit 1976

WWW.FELZMANN.DE



**Rufen Sie
uns an!**

*persönliche Beratung
& Terminvereinbarung*

+49 (0)211-550440

+49 (0)162-26 52 226



Ulrich Felzmann



Necip Tokoğlu

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Smartphone-App „Post & DHL“ ausgelesen werden. Hierüber findet man Informationen, ob die Marke bereits verwendet wurde, und, wenn ja, über welche Briefzentren sie wann gelaufen ist. Auch Informationen zur Marke und dem Motiv sind zu finden (im Falle der Gewitter-Marke: Auflage 3,43 Millionen Stück, Druck: Bagel Security-Print). Die Nummer der Marke („ID“) ist 20-stellig im Hexadezimalsystem (Zahlensystem mit der Grundzahl 16) geschrieben, also z. B. „A4010000B500032B3DF8“. Darin ist die grau markierte „laufende Nummer“ enthalten, hexadezimal 32B3DF, entspricht dezimal 3322847.



Bild aus der „Sendung mit der Maus“, Druckbogen der nassklebenden Version der Maus-Briefmarke

Beim Druck der nassklebenden Marken werden mehrere Zehnerbogen auf einer Druckplatte produziert. Im Falle der gleichformatigen Maus-Briefmarke, die von der Bundesdruckerei hergestellt wurde, sind es neun Zehnerbogen (3 x 3). Ausgehend von der Annahme, dass auch Bagel Security-Print mit diesem Format arbeitet, befinden sich auf einem Druckbogen 90 verschiedene Marken. Da es keine Formnummern mehr gibt, lassen sich die Bogen nach dem Zertrennen nicht mehr unterscheiden.

Mehrere Zehnerbogen der Gewitter-Marke wurden z. B. via eBay angeboten. Eine Auktion erbrachte rund 66,00 Euro. Unklar, ob sich darauf überhaupt die mutmaßlichen Matrix-Code-Fehler befanden.

Selbst wenn ein Bogen mit Matrix-Code-Fehlern vorliegt, bleibt abzuwarten, ob dies von der breiten Sammlerschaft überhaupt als „Fehler“ oder gar „Abart“ anerkannt wird.

Vielleicht aber ist dies auch der Beginn eines neuen Sammelgebietes mit fehlerhaften oder gar fehlenden Matrix-Codes?

Detlev Moratz

Bescheidenes Angebot bei den neuen Philatelie-Shops

Seit dem 1. April 2021 gibt es die neuen Philatelie-Shops in Post-Agenturen nachdem die stationären Philatelie-Shops in den zentralen Postfilialen in Ballungsräumen geschlossen wurden.

Zunächst schien die Ankündigung der Deutschen Post nur eine verhältnismäßig „normale Meldung“ für Sammler zu sein, schließlich sollte sich praktisch nichts ändern, mit Ausnahme der Standorte.

Unser Bundesverband sah die Situation schon kritischer und berichtete darüber in der März-Ausgabe der *philatelie* (Nr. 525, Seite 16), also schon bevor die neuen Philatelie-Shops öffneten. In diesem Artikel geht es im Schwerpunkt um die neuen Standorte und um den Wegfall von insgesamt vier Shops. Neben zwei in Berlin und einem in Essen, wurde auch der Shop in Mannheim gestrichen.

Im Verbandsgebiet des Landesverbandes (Baden, Württemberg und die Pfalz) existieren also jetzt nur noch zwei Philatelie-Shops, nämlich in Karlsruhe (Kaiserstr. 14) und in Stuttgart (Kornbergstraße 44). Die nächsten außerhalb befinden sich in Saarbrücken, Frankfurt a. M., Nürnberg, Regensburg und München.

In dem genannten BDPH-Bericht wurde aber bereits von einer Reduktion des Angebotes thematisiert. Die Post wird zitiert, dass der Großteil der bisher vorgehaltenen Angebote weiter zu finden sei.

Doch mittlerweile macht sich Enttäuschung breit. Die neuen Philatelie-Shops bekommen von Weiden exakt vorgeschrieben, was sie anbieten sollen. Und das ist nicht viel. Anfänglich dachten Kunden vielleicht, dass die Shops noch nicht richtig ‚aufgefüllt‘ seien, da sie ja erst begonnen haben.

So fehlt z. B. die große Palette an Ganzsachen, die die Post ja durchaus zahlreich auf den Sammler-Markt wirft. Dauermarken in Bogenform, die es ja gewöhnlich nicht an den Schaltern gibt, bis auf wenige neue Exemplare nicht vorhanden. Rollenmarken, nass- und selbstklebend, von Dauer- und Sondermarken, praktisch nicht vorhanden. Block-Ausgaben nicht vorhanden.

Keine Jugend-Markenheftchen.

Bei einer Ausgabe wird das Dilemma jetzt erst deutlich: Das neue Jugend-Markenheftchen 2021 von Anfang August ist nicht im Angebot. Auf Nachfrage in einigen Shops wird geantwortet, dass man das MH nicht bekommen hätte und auch nicht bekommen werde. Ein Nachordern in Weiden ist den Betreibern offensichtlich nicht möglich.



Auch das neue Markenheftchen der Jugendmarken 2021 ist nicht bei den Philatelie-Shops erhältlich.

In „Stempel & Informationen“ der Deutschen Post 15/2021 ist zu lesen: „Der Zusammendruck wird nicht in den Filialen der Deutschen Post verkauft, sondern ist ab 05.08.2021 über das Versandzentrum der Niederlassung Multikanalvertrieb in Weiden erhältlich.“

Mal abgesehen davon, dass man eine solche Ausgabe aus Sammlersicht grundsätzlich in Frage stellen kann, stellt sich die Post (oder besser Weiden) damit ein Armutszeugnis aus.

„Das haben wir uns am Anfang auch anders vorgestellt.“

Missvergnügen macht sich nicht nur bei den Sammler-Kunden breit, auch bei den betreffenden Post-Agenturen. Die Agentur-Inhaber merken langsam, was ihnen vorenthalten wird. Die Kunden kämen oft von weit her, um im Philatelie-Shop einzukaufen, so die Angestellte einer Philatelie-Shop-Agentur. Sie erwarten die breite Angebots-Palette, die auch die alten Philatelie-Shops zur Verfügung hatten.

Bei den alten Philatelie-Shops bekam man manchmal Ausgaben, die in Weiden nicht mehr vorhanden waren. Sammler konnten die vorhandenen Marken in Augenschein nehmen, Sonderwünsche wurden erfüllt, z. B. bekam man manchmal ausgewählte Randstücke oder bestimmte Nummern von Rollenmarken.

Hat die Postbank keinen Bedarf?

Laut besagtem BDPH-Bericht und auch nach eigenen Informationen geht man davon aus, dass die Postbank (Betreiber der Postfilialen) die Flächen der Philatelie-Shops in den großen Filialen gekündigt habe.

Schaut man sich diese Flächen heute (Stand Mitte August) an, also 5 ½ Monate nach der Beendigung, sieht man die verwaisten Stände unberührt.



Ungenutzt in Karlsruhe, der alte Philatelie-Shop. Ganz ähnlich auch in Stuttgart.

Schlangen, weil der Kauf im Normalfall eben nicht eine Sache von Sekunden ist.



In Stuttgart, einem größere Schreibwaren-Geschäft, ist ein separater Schalter eingerichtet. Mit einer Klingel für Sammler.

Angebot von Philatelie-Produkten an neuem Standort
 Am 31. März 2021 schließt der Philatelie-Schalter in dieser Filiale

Eine Auswahl philatelistischer Produkte finden Sie ab Mitte März 2021 in folgender Filiale:

Partner-Filiale der Deutschen Post
 Kaiserstr. 14
 76131 Karlsruhe

Viele weitere Produkte, z.B.:
 • gestempelte Briefmarken
 • philatelistisches Zubehör
 • Münzen

erhalten Sie hier:
 Deutsche Post AG
 Service- und Versandzentrum
 92631 Weiden
 Telefon: 0961 3818-3818*

shop.deutschepost.de/sammeln

Deutsche Post

Ein Schild am Stand von Karlsruhe weist auf den neuen Shop und auf die Versandstelle Weiden hin.

Die neuen Philatelie-Shops sind in kleineren Filialen in den normalen Schaltern integriert, also keine separaten Stände. So z. B. in Köln und in Karlsruhe, wo es nur jeweils zwei Schalter überhaupt gibt. Das macht das Auswählen alles andere als einfacher. Schnell bilden sich hinter den Sammlern

Beachtet man, dass mit der Abschaffung der alten Philatelie-Shops erfahrene Mitarbeiter plötzlich freigestellt wurden, so beschleicht einen irgendwie ein Déjà-vu. Die Maßnahmen der Deutschen Post ähneln sich fatal mit denen der Abschaffung der „Teams Erlebnis: Briefmarken“.

Detlev Moratz

Corona-Briefmarken – etwas Überraschendes aus Neuseeland

Neuseeland öffnet sich gerade nach Corona wieder. Wegen der doch etwas abgeschiedenen Lage und strikter Kontaktregeln hatte Neuseeland bisher einen relativ milden Verlauf der Pandemie. Dabei hatten die Neuseeländer eine nette Idee, wie sie die Zeit daheim nutzen und doch Kontakt zu vorbeilaufenden Menschen aufrecht erhalten: Stell einen Teddy ins Fenster oder an einen anderen Ort auf. Die süßen Teddybären haben dabei sicherlich nicht

nur Kinder sondern alle Menschen angesprochen. Jetzt konnte man auf friedliche "Bärenjagd" gehen. Das hat die Menschen zusammengehalten und auch ein Lächeln hervorgerufen.



Diese freundliche "Bärenjagd" wurde nun mit einer Briefmarkenausgabe der Neuseeländischen Post gewürdigt. Sechs Fotos von Bären aus dem ganzen Land wurden ausgewählt und jeder der Bären, bzw. seine Familie, kann seine eigene Geschichte erzählen. Der Block ist mit einem Zuschlag für das Rote Kreuz und die Organisation "Bear Hunt" versehen und hilft damit nochmal, Corona-Folgen zu lindern.

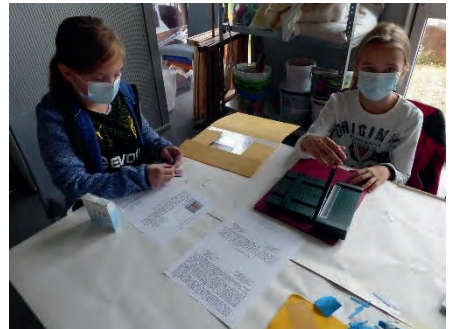
Axel Brockmann

Von der Jugend

Rheinfelder Sammlergruppe wieder beim Sommerferienprogramm

Im Jahr 2021 konnte die Rheinfelder Briefmarken-Sammlergruppe mit Obmann Norbert Amrein wieder am diesjährigen Sommerferienprogramm der Stadt Rheinfelden (Baden) den Kurs „Mit

Briefmarken durch die Welt“ anbieten. An diesem Kurs, der an zwei Vormittagen stattfand, beteiligten sich 2 Mädchen. Am ersten Tag wurden aus einer Schachtel Marken der Serie „Leuchttürme“ sortiert. Dabei galt es darauf zu achten, Marken mit „kleiner Zählung“ (aus Bogen) und Marken mit „grober Zählung“ (selbstklebende) herauszufinden. Nun konnten die Marken in einem Wasserbad abgelöst und zwischen Löschpapier zum Trocknen ausgelegt werden. Nebenbei erfuhren die beiden Mädchen viel Wissenswertes über Stempelarten, Sammelgebiete und wo bekomme ich Briefmarken?



Nun galt es am zweiten Tag, die Marken in den vom Gruppenleiter Norbert Amrein vorbereiteten Exponatblätter mit dem Thema „Leuchttürme - Strahlende Wegweiser“ mittels Fotoecken und farbigem Hintergrundpapier einzukleben. Dabei lernten die Kinder den Umgang mit HAWID-Streifen, Schere und Schneidgerät kennen. Bei dieser Gelegenheit konnten die Teilnehmerinnen auch den Unterschied von einem Tagesstempel (Ortstempel) und einem Maschinenstempel (Briefzentrum) sowie die Postleitzahlen und die Nummern der Briefzentren kennenlernen. Ebenso konnte der Unterschied von Marken mit und ohne Fluoreszenz mittels UV-Analyselampe festgestellt werden.

Des Weiteren konnte der Kursleiter den Kindern einige philatelistische Artikel wie Zählungsschlüssel, Lupe, Pinzette und

Briefmarken überreichen und anhand von Beispielen den Gebrauch erklären. Danach ging es zu unserer Postfiliale, wo eine Digital-Marke auf einer Postkarte angebracht wurde und an unsere Adresse verschickt wurde. So lernten die Mädchen auch die „Briefmarke der Zukunft“ kennen.

Nach den zwei Kurs-Vormittagen waren die beiden Mädchen hoch zufrieden. Mit einer Schuhschachtel voll Briefmarken traten die beiden gut gelaunt den Heimweg an.

Die Baumhäuser in Göppingen laden zum StampCamp ein

Das diesjährige Landesring-StampCamp findet voraussichtlich am 30. und 31. Oktober 2021 in Göppingen statt, sofern dies coronabedingt möglich ist.

Die Hohenstaufenstadt wird damit für ein Wochenende zum StampCamp des Landesrings und bietet allen Jungen Briefmarkenfreunden ein abwechslungsreiches Programm. Die weltbekannte Göppinger Firma „Märklin“ wird bei der Programmgestaltung genauso eine Rolle wie die legendäre Briefmarkenversteigerung spielen. Der Sonntag steht dann für alle erwachsenen Teilnehmer im Zeichen der Hauptversammlung mit Neuwahlen des Landesrings. Für alle Kinder und Jugendlichen wird natürlich ein jugendgerechtes Programm vorbereitet.

Die bis Mai 2019 umgebaute und sanierte Jugendherberge Hohenstaufen mit ihren Baumhäusern liegt am Ortsrand des Göppinger Stadtteils Hohenstaufen.

Details zum genauen Ablauf werden den Gruppenleitern vsl. im September zugesandt, sofern das StampCamp unter Berücksichtigung der Corona-Lage im Herbst stattfinden kann. Gäste sind

herzlich willkommen, sollten sich jedoch vorab mit Philipp Curasch (philipp.curasch@lrsw.de) in Verbindung setzen.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – beim Ferienprogramm in Riedlingen kommen alle Briefmarken unter den Hammer

Im Rahmen des Briefmarkenferienprogramms haben sich die Jungen Briefmarkenfreunde Riedlingen am 6. August 2021 am bundesweiten Aktionstag „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ beteiligt. Die Organisatoren um Gruppenleiter Christian Helfert konnten 15 begeisterte Junge Briefmarkensammler begrüßen.



Heiß her ging es bei der Briefmarkenauktion als Höhepunkt des Tages. Mit Spielgeld konnten Briefmarken für die eigene Sammlung ersteigert werden. Über 30 Lose, bestehend aus Steckkarten mit Briefmarken oder Briefen wurden zur Verfügung gestellt. Bevor alles „unter den Hammer“ kam, wurden die Lose von Christian Helfert beschrieben und anschließend von Auktionatorin Eva Hagggenmüller versteigert. Wer sein Spielgeld geschickt einteilte, konnte die eine oder andere Steckkarte mit Briefmarken mehr ersteigern.

Daneben konnten die 15 Teilnehmer des Briefmarkennachmittags Briefmarken finden, ablösen und so ein eigenes, kleines Exponat gestalten.

Bei Gerhart Aue wurden die Markenunterschiede mit Zähnungsschlüssel, Leuchtlampe und Wasserzeichenprüfgerät untersucht.

Eva Haggemüller zeigte, wie man anhand eines Briefmarkenkataloges, den Wert einer Marke ermitteln kann. An der dritten Station wurden mit Hilfe von Postkarten aus dem Ausland die Herkunftsländer gesucht und meistens auch auf Anhieb gefunden.

Manuela Helfert erklärte auf einer Weltkarte den Postweg der Karten, die aus allen Teilen der Welt den Weg nach Riedlingen gefunden hatten.

Auch Postkarten und Briefe wurden geschrieben. Beate Schropp und Juanita Aue zeigten wie man die Adresse auf eine Postkarte schreibt und in welche Ecke die Marke geklebt wird.

Spaß und Spiel gab es beim Briefmarken-Staffellauf reichlich. Mit Pinzette sollten Briefmarken möglichst schnell eine Laufstrecke transportiert und dann dem nachfolgenden Läufer in dessen Pinzette weitergegeben werden. Die Schwierigkeit nahm von Lauf zu Lauf zu, da die Marken immer kleiner wurden.

Christian Helfert

Welche Briefmarke für die Weihnachtspost nehmen? Die DPhJ-Weihnachtsmarke!

Bereits in den letzten Jahren hat die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPhJ) Weihnachtspost-Schreiber mit einer speziellen Weihnachtsmarke unterstützt.

Nach der erfolgreichen Ausgabe wird es im Jahr 2021 eine Neuauflage geben; natürlich mit einem neuen Motiv. Es werden Marken zu je 80 Cent (Briefporto) in Bögen zu je 20 Marken hergestellt. Ein Muster ist im Dateianhang beigefügt. Sie möchten ebenfalls Ihrer Weihnachtspost den besonderen Pep verleihen? Dann bestellen Sie schnell - jedoch spätestens bis zum 31.10.2021 - bei Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier (Mail: wenz@dphj.de).

Bestellungen sind auch auf unserer DPhJ-Homepage unter weihnachtsmarke.dphj.info möglich.

Bei späterem Eingang der Bestellung kann leider keine rechtzeitige Lieferung garantiert werden.



Ein Bogen kostet für Vorbesteller bei der Bestellung von

- 1 Bogen 29,- Euro
- 4 Bögen jeweils 26,- Euro

jeweils zzgl. Porto für die Zusendung.

Die Auslieferung der Bögen erfolgt bis Ende November 2021.

Die Deutsche Philatelisten-Jugend freut sich auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt.

DPhJ

Aus den Regionen

Der BV Remseck erfolgreich bei der Rang 1-Ausstellung in Echternach, Luxemburg

Glückwunsch an den Cercle Philatélique Echternach und die FSPL, denen es gelungen ist, am 24. Juli 2021 die „32e Journée Maximaphile & Cartes Postales“ (Maximum- & Ansichtskarten) trotz großer Probleme abzuhalten.

Erst Anfang Juni konnten die Organisatoren bestätigen, dass die Ausstellung nach einem erfreulichen Rückgang der COVID-Inzidenz in Luxemburg stattfinden kann. Und dann, am 14. Juli verursachten außergewöhnliche starke Regenfälle und Überschwemmungen in Echternach diese Rang 1 nochmals in Gefahr zu bringen. Trotz dieser Widrigkeiten konnte die Ausstellung mit 118 Rahmen stattfinden:

24 Exponate im und 13 Exponate außer Wettbewerb.



Drei Aussteller aus unserem Verein traten mit ihren Exponaten zum Wettstreit an:

Dieter Schaile mit seinem AK-Exponat „**Halte mich gegen das Licht**“

Thomas Wolf mit seinem AK-Exponat „**Mein Leben als Kurzhaardackel**“

Ilona Schaile mit ihrem AK-Exponat „**Echthaar-Damenfrisuren von 1900-1910**“

Unsere drei Aussteller*innen erreichten die höchste Auszeichnungsstufe mit Groß-Gold.



Vom Landesverband Südwest waren drei weitere Aussteller im Wettbewerb vertreten:

Wolfgang Zimmermann mit seinem AK-Exponat „**Das Gießen in der Eisen-Stahl-Metallindustrie**“, Vermeil

Manfred Claus mit seinem AK-Exponat „**Ansichten von Waldsee im Rhein-Pfalz-Kreis**“, Gold

Lars Böttger mit seinem Maximum-Exponat „**Der 1. Weltkrieg**“, Gold

Hier möchte der Remsecker Verein auf's herzlichste gratulieren.

Walter Gnad, BV Remseck

Ausstellung „Stuttgart gezähnt“ im MUSE-O

Der Stuttgarter Museumsverein MUSE-O zeigt - mit fachlicher Beteiligung des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 - ab Ende August in den Ausstellungsräumen des Stuttgarter MUSE-O eine dreimonatige Ausstellung zum Thema „Stuttgart auf Briefmarken“. Zu sehen sind u. a. - als eigene Kunstgattung - Großabbildungen von Briefmarken, ein „Kabinett der Originale“, sowie Leihgaben kompletter Sammlungen. Ebenso gibt es zahlreiche Infos und Souvenirs rund um das Thema lokalbezogener Postwertzeichen sowie eine Würdigung der wichtigsten Stuttgarter Markengestalter.



*Stuttgart, Stadtansicht, 1964, Mi 426
Entwurf: Schillinger*

Stadtansichten auf Briefmarken waren eigentlich eine Domäne der untergegangenen DDR: 313 Briefmarken tragen Leipziger Motive. Immerhin 157 Marken haben Dresden abgebildet - während unüberbietbar 1.268 ostdeutsche Mini-Papierkunstwerke Berliner Themen zeigen. Und bei den bundesrepublikanischen Postwertzeichen? (Da kam der Westen natürlich nicht mit). Im süddeutschen Duell schlägt München den Rivalen Stuttgart mit 72:22. (Da sieht man, was eine doppelte Einwohnerzahl ausmacht).

In der Stuttgarter Ausstellung sind knapp zwei Dutzend Marken der (west)-deutschen Post mit Stadtmotiven der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt und viele weitere - auch ältere - Emissionen zu sehen, die jeweils einen Bezug zu Stuttgart oder der Region haben. Ebenso ist die private BW-Post eingeladen, ihre Marken mit Stuttgarter Motiven auszustellen. Damit soll nach langer Coronapause das Bewusstsein für lokale Philatelie neu geweckt und gestärkt werden.

Ausstellung „Stuttgart gezähnt“ im MUSE-O
Gablener Hauptstraße 130
70186 Stuttgart - 28.08.-31.10.21
samstags und sonntags 14-18 Uhr.

Siegfried Miste

Stuttgarts Briefmarken-Designer

Die Anzahl bundesdeutscher Briefmarken ist nicht gerade gering. Seit 1949, als man im Michel-Katalog bei Bundesrepublik Deutschland kurioserweise mit der Schnapszahl 111 zu zählen begann, sind wir heute - sage und schreibe - bei weit über 3000 Motiven angelangt. Viele davon wurden in Stuttgart und Umgebung von professionellen Grafik-Designern entworfen.

Erster Lokalmatador war Anton Stankowski, der in der Nachkriegszeit von der Schwabenmetropole aus auch für die Post das neue bundesdeutsche Formempfinden durch die Gestaltung von Briefmarken mitprägte. Neben einer Handvoll weiterer schwäbischer Grafiker ragen zwei Köpfe besonders heraus: Einer davon ist Günter Jacki, von dem seit 1978 mehr als zwei Dutzend

Entwürfe als Briefmarken realisiert wurden, die allen „Bund“-Sammlern im Gedächtnis gespeichert sind.

Star der Stuttgarter Szene jedoch ist Peter Steiner. Er gilt heute als einer der führenden Gestalter für die Briefmarken der Deutschen Bundespost, später der Deutschen Post AG. Seine erste Briefmarke für das Bundesfinanzministerium entwarf er 1977. Seitdem hat er - zum Teil zusammen mit seiner Tochter Regina Steiner - nicht weniger als 70 (in Worten: siebzig) vom Kunstbeirat akzeptierte und dann gedruckte Postwertzeichen entworfen.



*Fahrplankonferenz, 1955, Mi 219
Entwurf: Stankowski*

Erwachsene Deutsche, die noch nie eine Kreation von Steiner mit eigener Zunge benetzt haben, um damit einen Brief zu frankieren, dürften eine Minderheit sein. Bei allen Marken der Bundesrepublik ist der Entwerfer im Michel-Katalog genannt, so dass leicht ermittelt werden kann, wer wie stark mit seiner Handschrift das Erscheinungsbild hiesiger Briefmarken beeinflusst hat.

Siegfried Misteles

150. Geburtstag von Friedrich Ebert

Briefmarken-Aktionstag im Ebert-Geburtshaus in Heidelberg am 10. Juli 2021. Beteiligt waren die Stiftung Ebert-Gedenkstätte, die Deutsche Post und der BSV Heidelberg.

Die ursprünglich geplanten Feierlichkeiten in der Ebert-Gedenkstätte konnten im Februar 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden.

Zum Ausgabetag der 95 Cent-Marke konnte ein Ersttags-Sonderstempel nur in der Postfiliale in der Heidelberger Sofienstraße geführt werden.



Heidelberg ist nicht nur die Geburtsstadt, hier fand Friedrich Ebert auch seine letzte Ruhe. Die Ebert-Gedenkstätte in seinem Geburtshaus in der Heidelberger Altstadt war nun Ort für eine besondere philatelistische Würdigung, mit Ständen der Stiftung Ebert-Gedenkstätte, der Deutschen Post und des Heidelberger Briefmarkenvereins.

Die Stiftung Ebert-Gedenkstätte präsentierte einen Info-Stand und verteilte dort

nicht nur Informations-Material, sondern auch kostenlose Werbe-Artikel rund um den 150. Geburtstag des ersten Reichspräsidenten.



Der Stand des BSV Heidelberg im Hof der Ebert-Stiftung
(Foto: Ebert-Gedenkstätte).

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e. V. bot eine „Briefmarke individuell“ an. Eine dazu passende Postkarte wurde ebenfalls aufgelegt.



Der Auftritt der Deutschen Post bereite die Ebert-Stiftung und dem BSV im Vorfeld allerdings große Sorgen. Lange vorher waren der Einsatz von einem „Team Erlebnis: Briefmarken“ (EB-Team) mit Sonderstempel geplant und vereinbart.

Keine drei Wochen vor der Veranstaltung erhielt die Stiftung die Mitteilung eines anderen Veranstalters mit ähnlichem Einsatz in Worms, dass die EB-Teams aufgelöst werden und nicht mehr kommen würden.

Daraufhin wurde es hektisch. Sogar der Abbruch der Veranstaltung wurde erwogen, da die Post wesentlicher Bestandteil der Aktion war.

Nur unter großem Aufwand erreichte die Stiftung den Einsatz eines Ersatzes. Dieser wurde dann sehr kurzfristig von der Deutschen Post zusammengestellt.

Gekommen ist die von der Deutschen Post beauftragte Fa. „powerbrand“, Wiesbaden (bekannt z. B. von der Messe Sindelfingen 2018, individuelle Foto-Postkarten der Besucher). Mit dabei war ein ehemaliger Postler, der den Stand sehr freundlich und souverän geführt hat.

Er konnte allerdings nicht verhindern, dass nur ein Bruchteil des sonst üblichen Materials eines EB-Teams vorhanden war. Von der 95er-Marke waren auch lediglich nur 100 Stück dabei. Diese waren schnell vergriffen. Der im Februar erschienene EB-Sonderumschlag mit dem Ersttagsstempel Heidelberg war leider überhaupt nicht dabei.

Zum Einsatz kam der Sonderstempel. Leider konnten nur einfache Briefsendungen aufgegeben werden, also z. B. keine Einschreiben.

Am 10. Juli wurde dann auch die Sammlung des Briefmarkenvereins präsentiert. Enthalten sind alle Ebert-Briefmarken, die erschienen sind,

Sonderstempel, philatelistische Belege und Entwürfe. Die Sammlung ist weiterhin noch in der Ebert-Gedenkstätte zu sehen, Eintritt frei.

Der BSV Heidelberg dankt der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, dass sie diese Aktion möglich gemacht hat.

Detlev Moratz, BSV Heidelberg



Im Eingangsbereich der Stiftung wurden die zwei Rahmen mit der Vereinssammlung „Friedrich Ebert“ aufgestellt.



„Post“-Stand. Links: Herr Georg Thaller (München) und Herr Martin von Canstein (Account Manager, powerbrand). Foto: Detlev Moratz

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdruksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 22. 08. 2021
Angaben ohne Gewähr

Regionale Ausstellungen

2022:

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**

29.5. **50. Kornwestheimer Tage
Regionale Ausstellung mit
Jugendklasse**

RA, J, SP, (+), E

„K“ Kultur- und Kongresszentrum
Stuttgarter Straße 65

28.05.2022 = 10-18 Uhr

29.05.2022 = 10-15 Uhr

Anmeldeschluss: 15.03.2022

Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde
Kornwestheim e.V.

Bernward Schubert, Uferstraße 22
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830

Fax: 07141 / 2998826

E-Mail Schubert@B-Schubert.com

verschoben vom 12.-13.6.2021

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**

29.5. **50. Kornwestheimer Tage
Teamwettbewerb**

„K“ Kultur- und Kongresszentrum
Stuttgarter Straße 65

28.05.2022 = 10-18 Uhr

29.05.2022 = 10-15 Uhr

Anmeldeschluss: 31.10.2021

Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde
Kornwestheim e.V.

Bernward Schubert, Uferstraße 22
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 5830

Fax: 07141 / 2998826

E-Mail Schubert@B-Schubert.com

27.10- **71065 SINDELFINGEN 152:**

29.10 **REMSMA 2022
Regionale Ausstellung mit
Jugendklasse, internationale
Beteiligung**

RA, J, SP, (+)

Messehalle, Mahdentalstraße 116

27. + 28.10.2021 = 10-18 Uhr

29.10.2022 = 10-16 Uhr

Anmeldeschluss: 01.07.2022

Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V.
Remseck/Neckar Thomas Wolf

Naststraße 1, 70376 Stuttgart

Tel. 0172 / 7133494

E-Mail

Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de

5.11.- **74405 GAILDORF 023:**

6.11. **GABRIA 2022
Regionale Briefmarken-
Ausstellung mit Jugendklasse**

RA, SP, (+), E, GA

Limpurghalle, Schloss-Straße 11

05.11. = 10-17 Uhr, 06.11. = 10-16 Uhr

Anmeldeschluss: 30.06.2022

Ausrichter: Briefmarkensammlerverein
BSV Gaildorf e.V., Klaus Schumm

Bogenstraße 6, 74535 Mainhardt

Tel. 07903 / 942462

E-Mail margrets51@aol.de

verschoben vom 6.-7.11.2021

Coronavirus-bedingte Absagen im Verbandsgebiet des LSW

Aus aktuellem Anlass wurden folgende Veranstaltungen für 2021 abgesagt:

12.09.	79639 GRENZACH-WYLEN 105: Briefmarkenschau mit Tauschtag.
10.10.	67105 SCHIFFERSTADT 068: Großtauschtag.
28.-30.10.	71065 SINDELFINGEN: Internationale Briefmarken-Börse 2021. Regionale Ausstellung REMSMA 2021 verlegt auf den 27.- 29.10.2022.
6.-7.11.	74405 GAILDORF 023: Regionale Ausstellung "GABRIA 2021" verlegt auf den 05.-06.11.2022.

Weitere Absagen können folgen. Bitte informieren Sie sich vor einem geplanten Besuch auf der Homepage des LV-Südwest www.briefmarken-suedwest.de

Tauschtage/Briefmarkenschauen

2021

12. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.
Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtag@briefmarken-ludwigshafen.de
18. 9. **88255 BAIENFURT 061:** BS, TT, GA, SP, (+) Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 8.30-15 Uhr.
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 / 56819287
E-Mail rexiontour@gmx.de
25. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794
E-Mail Joachim.Claus@web.de
3. 10. **76467 BIETIGHEIM 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“ Stöckwiese 6, 9-15 Uhr.
Günter Kobel, Goethestraße 5, 76287 Rheinstetten, Tel. 07242 / 5929
E-Mail guenter-kobel@t-online.de
- 9.10. **88400 BIBERACH a. d. R. 008:** TT, Großtauschtag mit kleiner Ausstellung, Tombola und Jugendbereich, Kleintierzüchterheim, Steigmühlstraße 32, 9-15 Uhr.
Gabriel Böck, Dahlienweg 23, 88437 Maselheim, Tel. 07351 / 441441,
E-Mail gabriel.boeck@t-online.de
- 10.10. **89522 HEIDENHEIM 029:** TT, BS, (+), SP, E, MB, Ostalb-Großtauschtag mit Briefmarkenschau, Rathaus, Grabenstraße 15, 9-15 Uhr.
Helmuth Feichtenbeiner, Paul-Klee-Straße 46, 89520 Heidenheim,
Tel. 07321 / 5587706, 0152 / 05203231, E-Mail helmuth.feichtenbeiner@gmx.de

17. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Edgar Hölzer, Adolf-Damaschke-Ring 73, 68259 Mannheim
Tel.+Fax: 0621 / 795861, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
7. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, Ostalb-Großtauschtag 2021
Limpurghalle, Schloss-Straße 11, 9-15 Uhr.
Klaus Schumm, Bogenstraße 6, 74535 Mainhardt, Tel. 07903 / 942462
E-Mail: margrets51@aol.de
21. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Alte Kelter, Paulinenstraße 33, 9-14 Uhr.
Dietmar Welk, Obere Sackstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195 / 586195
0171 / 8402148, E-Mail dw44win@web.de
- 21.11. **75172 PFORZHEIM 107:** TT, Congress-Centrum, Am Waisenhausplatz 1-3
9-16 Uhr.
Alfred Helfmann, 75203 Königsbach, Kämpfelbachstraße 11, Tel. 07232 / 6428.
28. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten.
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 50, 9-16 Uhr
Parkplätze direkt bei der Halle.
Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 / 373331
E-Mail klouda@briefmarken-heidelberg.de
- 10.12.- **74821 MOSBACH 050:** BS, Adventsausstellung, Rathaus (unterer Rathaussaal)
12.12. Marktplatz, 10.12. = 18-20 Uhr, 11. + 12.12. = 9-20 Uhr.
Hermann Pesch, Staugasse 12, 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 1379
E-Mail pesch.hermann@web.de

2022

6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße 4, 10-15 Uhr.
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149
E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de
9. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße 38
9-13 Uhr. Günter Nörber, Beckstraße 14, 69469 Weinheim, Tel. 06201 / 65534
E-Mail syprog@t-online.de
- 20.02. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Im Beutwang 2
Beutwanghalle, 9-16 Uhr.
Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal, Tel. 07127 / 59540
E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de
20. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr. Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 753322, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de

20. 3. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr.
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181
E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de
20. 3. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, Stadthalle "Museum", Zollerstraße 2, 9-16 Uhr.
Thomas Mayer, Im Kessler 3, 72379 Hechingen, Tel. 07471 / 6754
E-Mail mayer@briefmarkenfreunde-hechingen.de
3. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle
Markgrafenstraße 38, 9-15 Uhr.
Karl Thamerus, Schluchseestraße 31, 79576 Weil am Rhein, Tel. 07621 / 63390
E-Mail Karl.Thamerus@gmx.de
- 16.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-15 Uhr.
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322
E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de



Briefmarken- und Münztauschring Sandhausen e.V. 09/066
Heidelberg Coin and Stamp Club



Hardt – Grosstauschtag

für Ansichtskarten, Briefmarken, sonstige postalische Belege und Münzen
Jugendecke

69207 **Sandhausen**

Samstag, 25. Sept 2021

von **9⁰⁰** bis **15⁰⁰** Uhr

Eintritt frei nach gültigen Coronaregeln

TURN- und FESTHALLE Burgstr. 7, 69207 Sandhausen

Kontakte: Joachim Claus 06224-51794, E-Mail: joachim.claus@web.de,
Alfred Schloz 0152-05603420, E-Mail: alfredschloz@yahoo.de

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

2. Vorsitzender: *Vorübergehend nicht besetzt*

Geschäftsführer: Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und
Zurückziehungen bitte einreichen über
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

**Schatzmeister:
(kommissarisch)** Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Jürgen Häslner, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

**Pfalz:
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Beratungsdienste: Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur	Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744 Postfach 1104, 78177 Hüfingen dieter.friedt@magenta.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
Jugend: (kommissarisch)	Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150 Händelstraße 48, 75417 Mühlacker Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
Öffentlichkeit und Weiterbildung:	Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206 Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
Facebook	Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1 70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
Redaktion Südwest aktuell	Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331 Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas
Neues zu entdecken...*

www.auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

**Jetzt einliefern oder verkaufen!
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK**

- 3 internationale Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

verkauft für: 10.027.800 €*
50. Auktion | Los 1
Ausruf: 4.000.000 €

50. Auktion | Los 1
Ausruf: 4.000.000 €



**Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen –
ENTSCHEIDEN SIE SELBST!**

* Zuschlag + Aufgeld



51. AUKTION
12. OKTOBER 2021
Banknoten & Münzen
18. - 22. OKTOBER 2021
Philatelie

*Unsere Kataloge werden
Mitte September online sein!*

52. AUKTION
15. FEBRUAR 2022
Banknoten & Münzen
7. - 11. MÄRZ 2022
Philatelie



follow us



SIE HABEN FRAGEN?
Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Ausgewählte Spezialitäten aus der Sammlung PETER ZGONC BUND - BERLIN - DDR



Telefon: 030 8870 9962 www.auktionshaus-schlegel.de

Jetzt kostenlosen Katalog reservieren!
29. Auktion vom 1. bis 3. November 2021

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen

Einlieferungen
Bar-Ankauf
Hohe Vorschüsse



SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite
Hausbesuche
Kostenlose Schätzungen